

Gartenschauen als Instrument der Regionalentwicklung – am Beispiel der IGA 2027 Ruhrgebiet

Horst Fischer
Dipl.-Ing. (TU) Landschaftsarchitektur
Geschäftsführer der IGA 2027 gGmbH



IGA 2027
RUHRGEBIET



Gartenschauen als Instrument der Regionalentwicklung – am Beispiel der IGA 2027 Ruhrgebiet

Inhalt:

- Einführung: Die dezentrale IGA 2027 Ruhrgebiet als Dekadenprojekt
- Vertiefung: Regionalentwicklung durch die IGA 2027



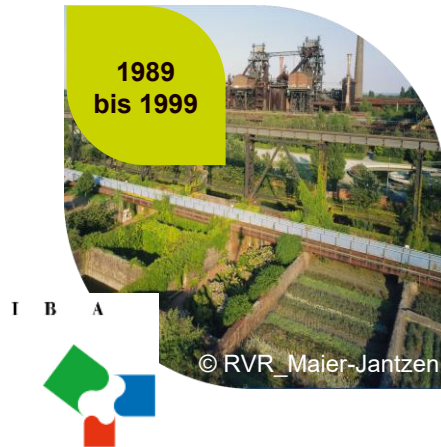
IGA 2027
RUHRGEBIET



DAS RUHRGEBIET UND SEINE DEKADENPROJEKTE

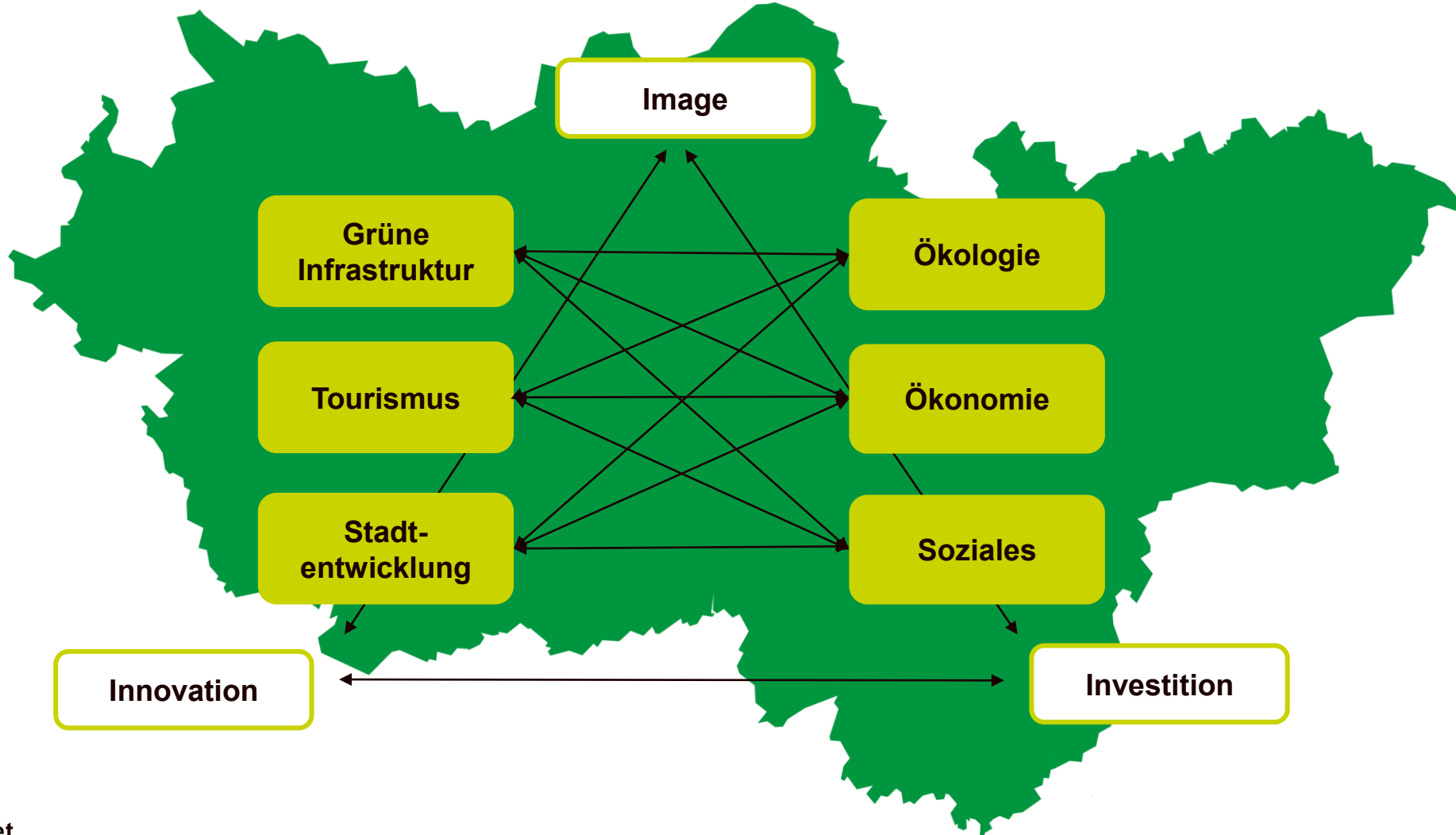
Transformationsprozesse auf dem Weg zur grünsten Industrieregion Europas

Das Ruhrgebiet schaut auf eine Vielzahl an Projekten zurück, die die Region nachhaltig beeinflusst haben und den Transformationsprozess einer hochverdichteten Region vorangetrieben haben. Nach der **IBA Emscher Park**, der Kulturhauptstadt **RUHR.2010** und der **Grünen Hauptstadt** Essen 2017 wirkt die IGA 2027 Ruhrgebiet als regionales Großprojekt nicht nur als **Motor der Stadt-, Tourismus- und Freiraumentwicklung**, sondern steigert auch das Image der gesamten Region mit internationaler Strahlkraft.



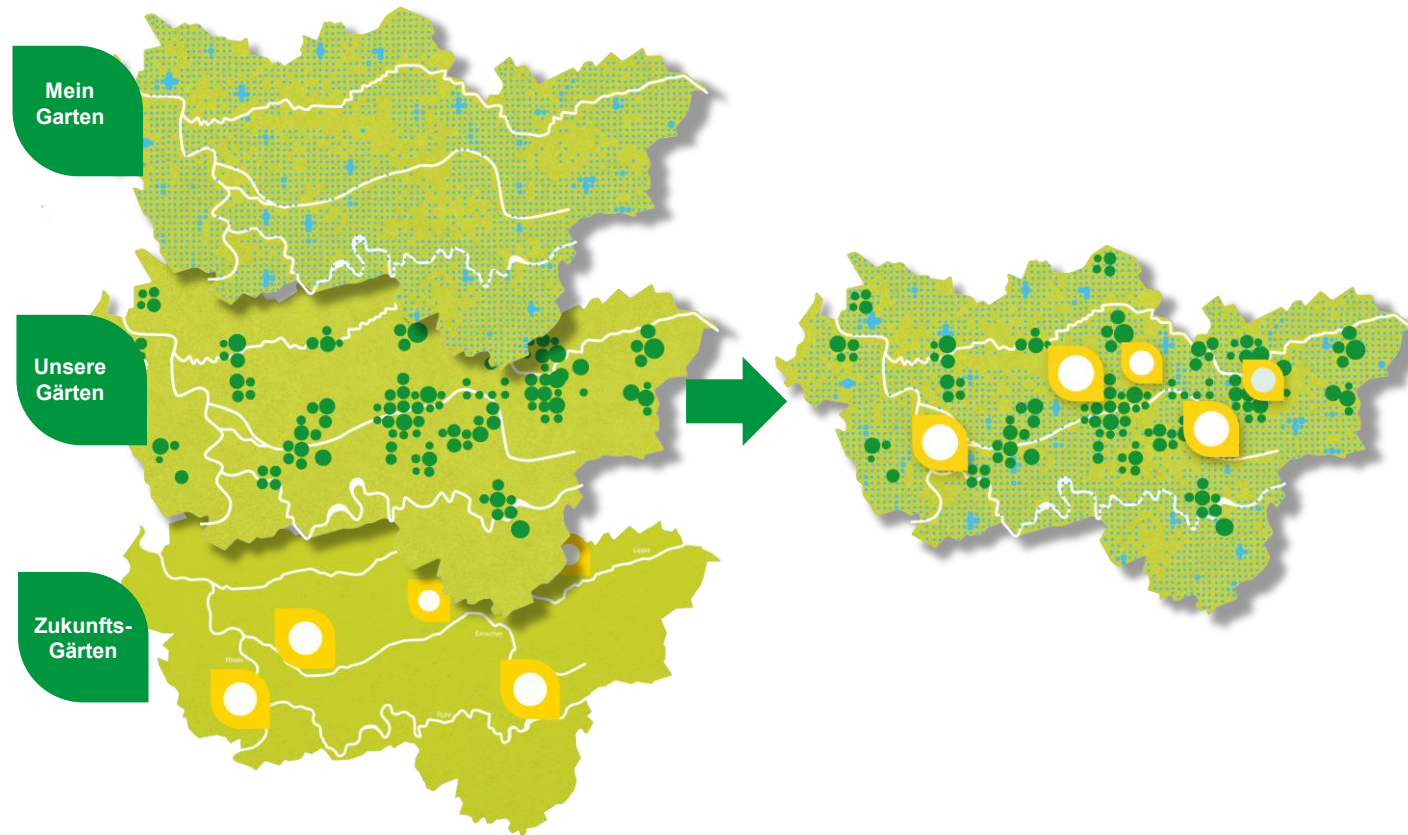
IGA RUHRGEBIET 2027 – „WIE WOLLEN WIR MORGEN LEBEN?“

Thematischer Rahmen und Wirkungsfelder



IGA RUHRGEBIET 2027

Drei-Ebenen-Konzept



Mein Garten:

bürgerschaftliches Engagement, Initiativprojekte auf lokaler Ebene, Kleingärten und Urban Gardening, Offene Gartenpforte, Freiflächen im Geschosswohnungsbau etc.

Unsere Gärten:

(inter-)kommunale Projekte (Grüne Infrastruktur, Städtebau, Tourismus), thematische und räumliche Verknüpfung zum Erlebnisangebot der Region, Route der Parks und Gärten, Ausstellung Zukunftsprojekte der Region

Zukunftsgärten:

fünf Zukunftsgärten von internationaler Relevanz, internationale Schau der Gartenbau- und Umweltbranche, Präsentationsflächen für Zukunftsthemen (Klimaresilienz, Ernährung & Landwirtschaft, Gesundheit, Mobilität, Neues Wirtschaften und Produzieren)

Quelle: IGA 2027

IGA 2027 RUHRGEBIET gGmbH

Organisationsstruktur

Besetzung:

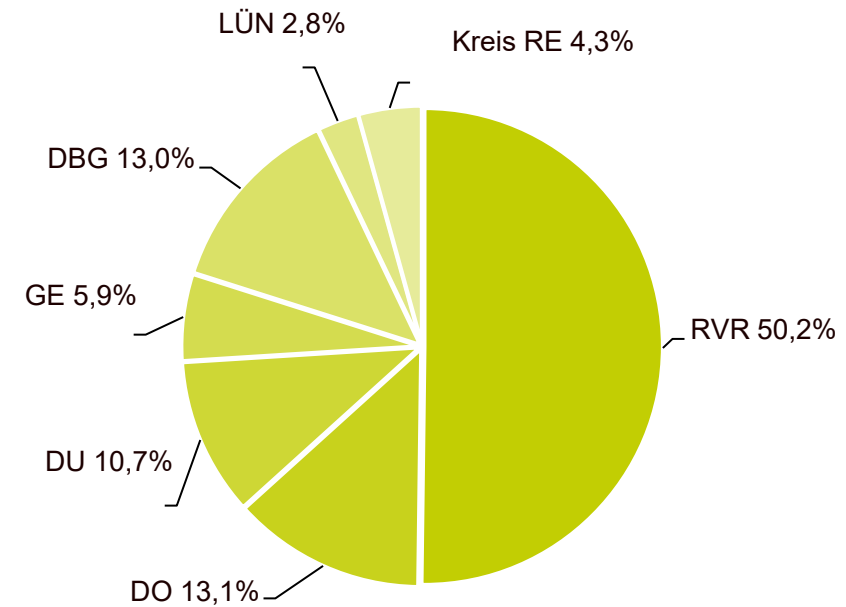
RVR:	8 Mitglieder
DBG:	4 Mitglieder
DO:	1 Mitglied
DU:	1 Mitglied
GE:	1 Mitglied
Kreis RE:	1 Mitglied
LÜN:	1 Mitglied

Aufsichtsrat

**Fachausschüsse/
Beiräte**

**Kuratorium
(beratend)**

Gesellschafterversammlung



IGA 2027 Ruhrgebiet gGmbH

Geschäftsführung



IGA 2027 RUHRGEBIET

Daten und Fakten

Geschätzte Besuche

- 3,1 Mio. (Ausstellungsjahr 2027), Einzugsgebiet 25 Mio. Menschen

Durchführungshaushalt (IGA 2027 gGmbH)

- Ca. 107 Mio. €

Investitionshaushalt (Städte)

- ca. 170 Mio. € Zukunftsgärten
- ca. 150 Mio. € regionale Ebene „Unsere Gärten“

Eröffnung am 23. April 2027
Ende: 17.10.2027



IGA 2027 RUHRGEBIET

Daten und Fakten

Ausstellungsflächen *Zukunftsgärten*

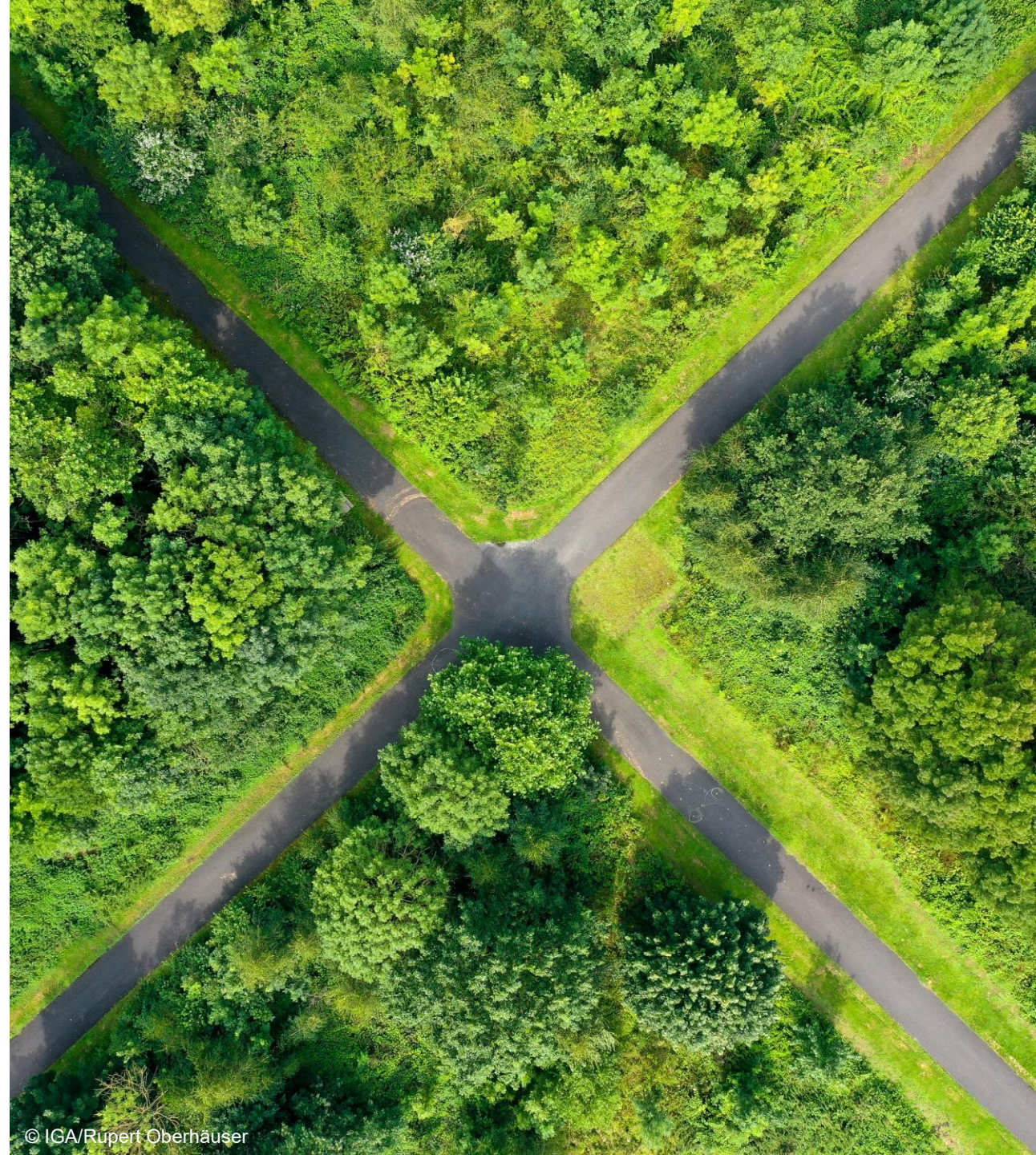
- Dortmund (ca. 46 Hektar)
- Gelsenkirchen (ca. 27 Hektar)
- Duisburg (ca. 31 Hektar)
- Lünen (ca. 36 Hektar)
- Emscherland (ca. 32 Hektar)

Kommunale Projekte *Unsere Gärten*

- 38 Sterne-Standorte über 11 kreisfreie Städte und 4 Kreise der Metropole Ruhr
- neue und aufgewertete Radwegestrecken

Regionale Strahlkraft über *Mein Garten*

- Initiativen und Identifikation über die gesamte Region
- Bürgerschaftliches Engagement



IGA RUHRGEBIET 2027

3+2 Zukunftsgartenstandorte mit dem Narrativ der Transformation



ZUKUNFTSGÄRTEN – DUISBURG



© IGA 2027



© IGA 2027



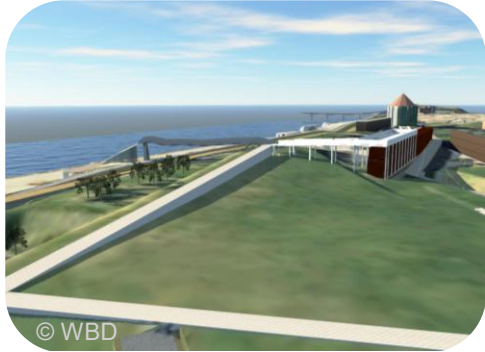
© IGA 2027



ZUKUNFTSGÄRTEN – DUISBURG

Planerische Highlights und städtebauliche Effekte

 Skywalk



 RheinOrt



 Grüner Ring



 Eingangsbereich



 Kultushafen



ZUKUNFTSGÄRTEN – DUISBURG

Übersicht Ausstellungskonzept: Zukunftsthemen

Partnerstädte der Stadt DU



Nachhaltig Wirtschaften / Ernährung

WeGrow / KiriTec, Agroforst, Stroetmann, Wirtschaftsbetriebe DU (WBD), Uni DU-E



IGA Campus



Buntes Klassenzimmer

Zirkulär Bauen

FH Bochum, Circular Valley, WBD



Gesundheit / Interkultur

Stiftung Deutsche Depressionshilfe und Suizidprävention, Forum der Religionen



Blau-grüne Infrastruktur

WBD, EGLV, Klima.Werk, RVR



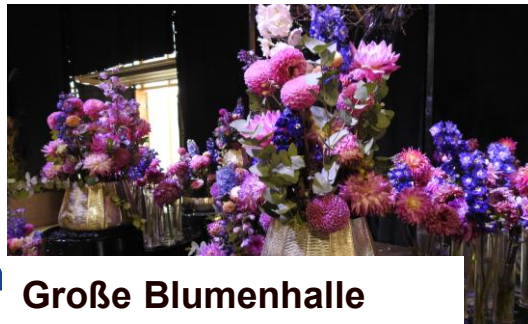
Zukunftsgarten Duisburg

Gärtnerisches Ausstellungskonzept

© wbp Landschaftsarchitekten GmbH



Baumschule BV NRW



Große Blumenhalle



Pelargonium for Europe



i-Punkt GRÜN



Rosen



Clematis



Satellit Grabgestaltung



Wechselflor



Stauden



ZUKUNFTSGÄRTEN – GELSENKIRCHEN



ZUKUNFTSGÄRTEN – GELSENKIRCHEN

Planerische Highlights und städtebauliche Effekte

Sportbereich



Ehemaliges Wendebecken



Greentower mit Gastronomie



Blau-Grüne-Achse



Eingangsgebäude



ZUKUNFTSGÄRTEN – DORTMUND



ZUKUNFTSGÄRTEN – DORTMUND

Planerische Highlights und städtebauliche Effekte

Kokereipark



Bewegungsgarten



Quartier Bergmannsgrün



Wolkenskulptur



Brückenschlag zum Deusenberg



Neuer Haupteingang Kokerei



ZUKUNFTSGÄRTEN – LÜNEN



© Greenbox Landschaftsarchitekten



© Greenbox Landschaftsarchitekten



ZUKUNFTSGÄRTEN – LÜNEN

Übersicht investive Maßnahmen & Ausstellungskonzept

Talwunder



„Landschaft in Bewegung“ als
Leitthema des Standortes



ZUKUNFTSGÄRTEN – EMSCHERLAND



© EGLV



© IGA 2027



© EGLV



ZUKUNFTSGÄRTEN – EMSCHERLAND

Teileröffnung in 2023



EGLV

EmscherGenossenschaft
Lippeverband



UNSERE GÄRTEN – Die regionale Ebene



Quelle: IGA 2027/ werk3.berlin



INVESTIVE PROJEKTE

38 Erste-Stern-Projekte



PRÄSENTATIONS-PROJEKTE

Route der Parks & Gärten, Zukunftsprojekte



INFRASTRUKTUR-PROJEKTE

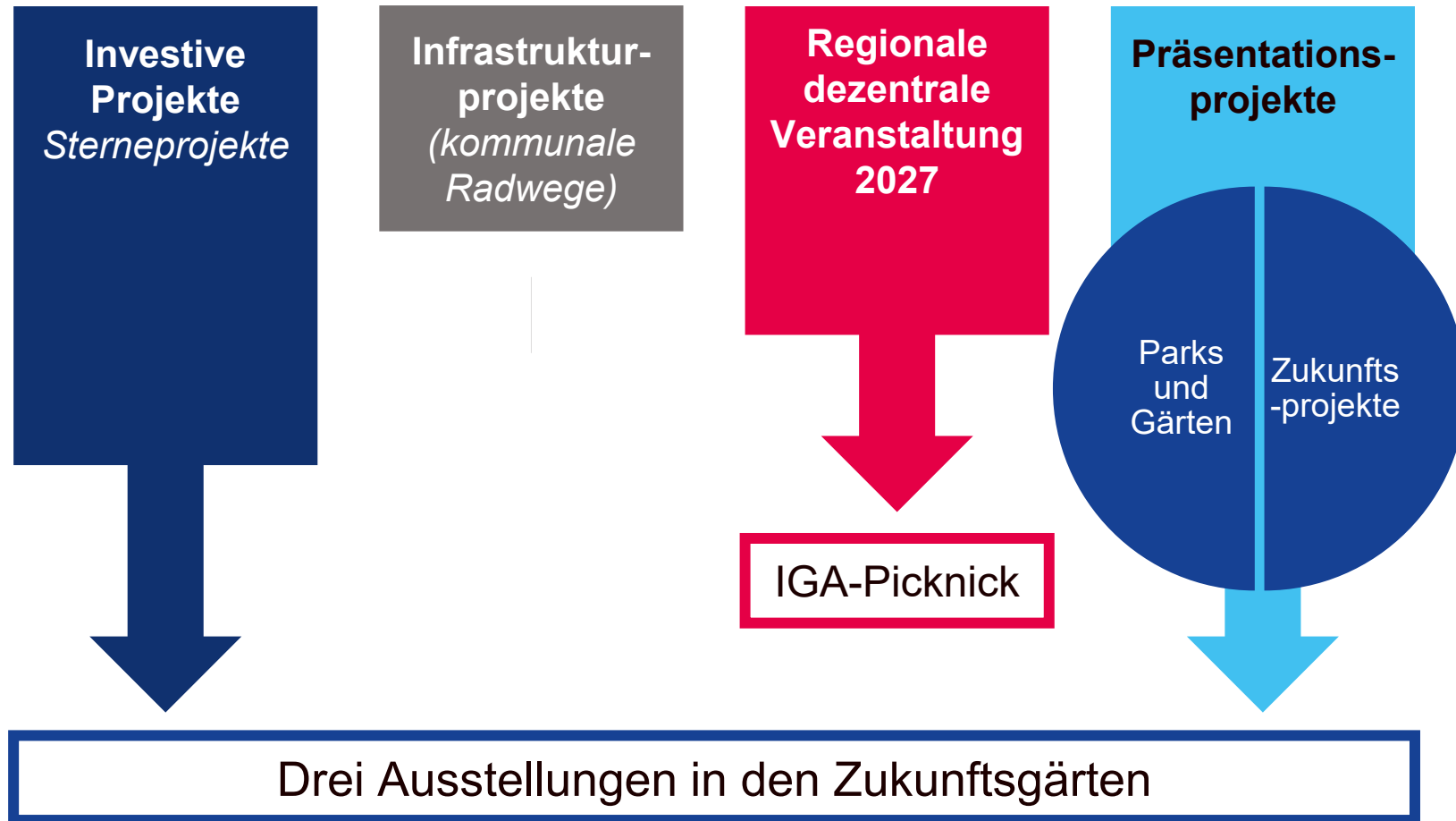
Mobilität: insbesondere Radmobilität



Unsere Gärten – die kommunale Ebene der IGA 2027 Ruhrgebiet: herausragende Projekte der Städte und Kreise entwickeln, vorhandene Schätze präsentieren und zukunftsorientierte Lösungen im regionalen Kontext anschieben.

UNSERE GÄRTEN

Struktur der Ebene



MEIN GARTEN – Die Mittmachebene



SOZIALE TEILHABE & BEGEGNUNG



URBANE GÄRTEN & GEMEINSCHAFTSGÄRTEN



Neben den Ebenen Zukunftsgärten und Unsere Gärten steht die Ebene Mein Garten als **Mitmachebene** der IGA 2027 für lokale Unternehmen, Vereine, Verbände, zivilgesellschaftliche Zusammenschlüsse und private Initiativen.

IDENTITÄTSSTIFTUNG & VERBINDUNG



MEIN GARTEN

Die Ziele der Ebene

„Das Ruhrgebiet blüht auf“

- Integration von Bürgerschaft, Verbänden und Vereinen in die Durchführung.

Plattform für zivilgesellschaftliches Engagement

- Die Ebene dient der MOBILISIERUNG, VERKNÜPFUNG und FORMIERUNG von Initiativen, Vereinen und Verbänden.

Steigerung von Lebensqualität und der Identifikation mit der Metropole Ruhr

- Mein Garten antwortet auf die Leitfrage der IGA 2027 mit einem besonderen Bezug zur Heimat, zur Offenheit und Internationalität der Metropole Ruhr.

Plattform für Beiträge mit kommunaler Beteiligung für eine „lebens- und lebenswerte Zukunft“

- Mein Garten präsentiert die Vielfalt eines kommunalen Engagements.



MEIN GARTEN – DIE IGA ZUM MITMACHEN FÜR ALLE

Digitale Vernetzung über die Projektplattform

Digital vernetzen und präsentieren

Eine Plattform zum Entdecken, Vernetzen und nachhaltigen Gestalten für das Ruhrgebiet!

- **Inspirieren und Vernetzen**

Umfangreiche **Projektdatenbank** mit vielfältigen Initiativen

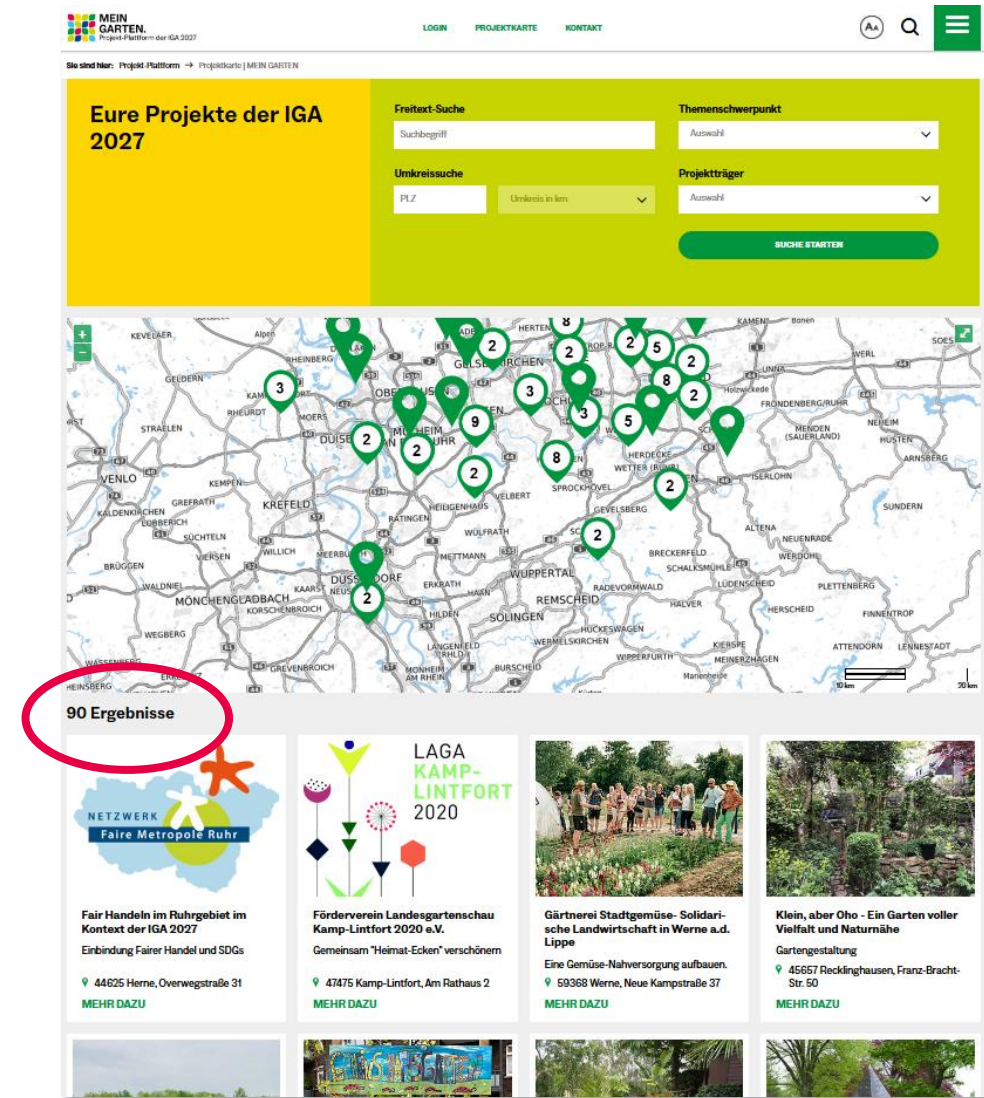
- **Lernen und Wissen teilen**

Plattform für den **Erfahrungsaustausch** und **Wissenstransfer** zwischen engagierten Akteur*innen, Vereinen und Initiativen.

- **Unterstützen und Mitmachen: Grünes Brett**

Plattform bietet Projektinitiativen ein *Grünes Brett*: hier können Hilfe angeboten oder weitere Unterstützende gesucht werden.

www.meingarten.iga2027.ruhr



MEIN GARTEN Plattform

Pop-Up-Bühne im Quartier

Temporäre Zwischennutzung im Umfeld der Zukunftsgärten DUI, GE und DO:

- Multifunktionales, interkulturelles **Teehaus**
- **Raum zur Aneignung** für Initiativen, Vereine, Verbände oder Kommunen
- **Fachtalks** zu Themen der Stadtentwicklung
- **Denk- und Experimentierraum** für Zukunftsfragen
- **Wissenszugänge** für Bürger*innen



MEIN GARTEN PLATTFORM

Auf Tour im Ruhrgebiet

Mobiles Format zur Einbindung der Stadtgesellschaft in den Quartieren:

- Das **IGA Tee-Mobil** auf Tour zu den Menschen
- Gaststatus bei **Nachhaltigkeitsfesten oder -foren**
- Beteiligung bei Events, bspw. **Quartierfest oder Feierabendmarkt** in Ko-Produktion mit Initiativen, Kommunen oder dem Stadtmarketing
- Begleitende **Wanderausstellung** für Rathäuser, Kulturhäuser oder -foren





Internationale
Gartenausstellung 2027
Ruhrgebiet

Zukunft. Blüht.

Regionalentwicklung durch die
IGA 2027 Ruhrgebiet

Regionalentwicklung durch die IGA 2027 Ruhrgebiet

Gesellschaftszweck

- (1) Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung (AO). Sie fördert im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung die Allgemeinheit, insbesondere auf den Gebieten des Naturschutzes, des Umweltschutzes, des Landschaftsschutzes, der Kultur sowie der Bildung und Erziehung. Dies wird insbesondere verwirklicht durch
- a) die Gestaltung und Sicherung von zusammenhängenden Grün- und Freiflächen,
 - b) die Entwicklung naturnaher Flächen zur Stärkung des Naturschutzes und des Biotopverbundes; die Weiterentwicklung und Gestaltung von Erholungs-, Sport- und Freizeitflächen,
 - c) Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität und der Lebensbedingungen für Menschen sowie der heimischen Tier- und Pflanzenwelt,
 - d) Maßnahmen zur Verbesserung des Stadtklimas,
 - e) die Einbeziehung von Kultur, insbesondere der bildenden und darstellenden Künste in die Gartenausstellung, u. a. durch die Realisierung von Ausstellungen, Installationen, Musik und Theaterevents, usw.,
 - f) das Hinführen der Bürger/innen zum Verstehen, zur Achtung und zur Stärkung ihrer Umwelt durch Maßnahmen der Landschaftsarchitektur, z. B. grünes Wohnumfeld, Bewohner/innen-Gärten sowie gezielte Informationen und partizipative Projekte sowie Ausstellungen,
 - g) die Erziehung der Kinder und Jugendlichen im Hinblick auf den Umwelt- und insbesondere den Naturschutz, z. B. durch die Einrichtung des "Grünen Klassenzimmers",
 - h) die Förderung des gärtnerischen Fachwissens durch Ausrichtung von gärtnerischen Wettbewerben,
 - i) die Förderung der Pflanzenzucht durch Schaustellung von Zuchtpflanzen, deren Präsentation in Arrangements und Einsatz in der Natur.

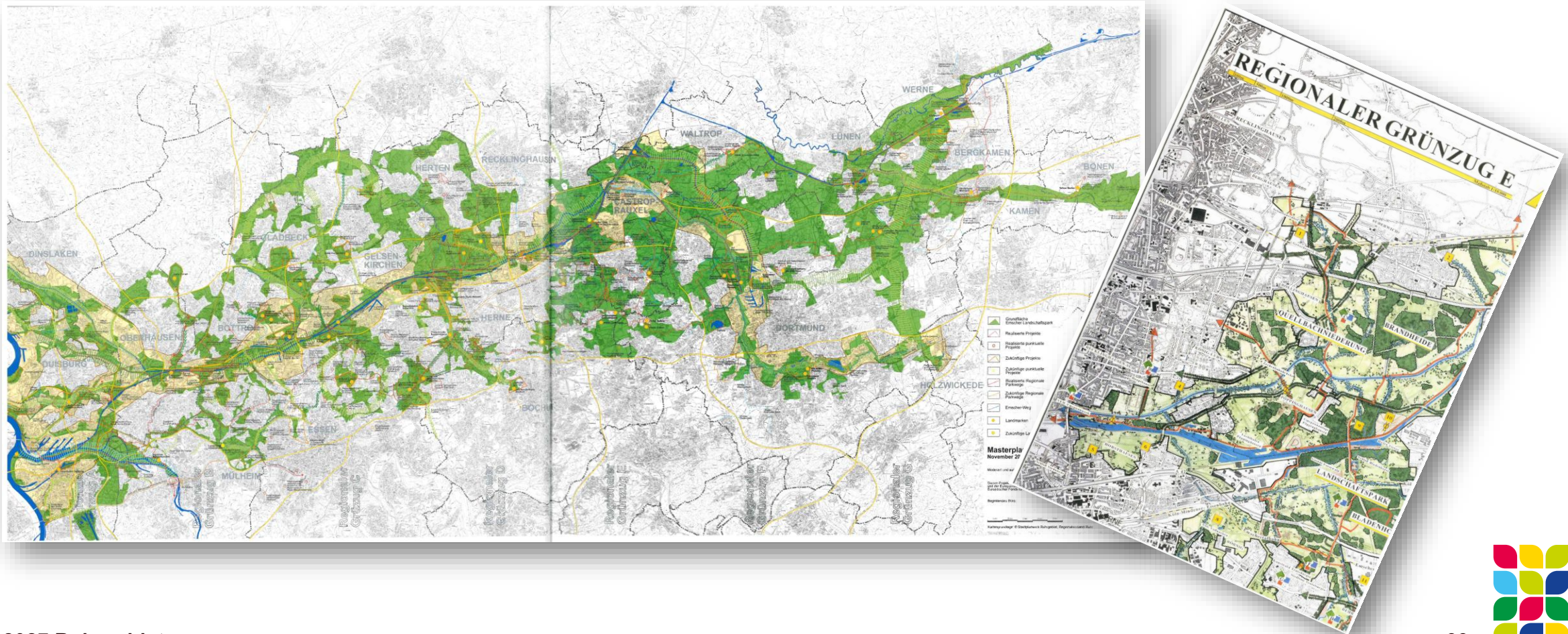
Plus indirekte Wirkungen, wie

- regionalwirtschaftliche Effekte,
- touristische Wirkungen,
- städtebauliche Maßnahmen,
- soziale Entwicklungen in den Stadtteilen,
- regionale Identität,
- etc.



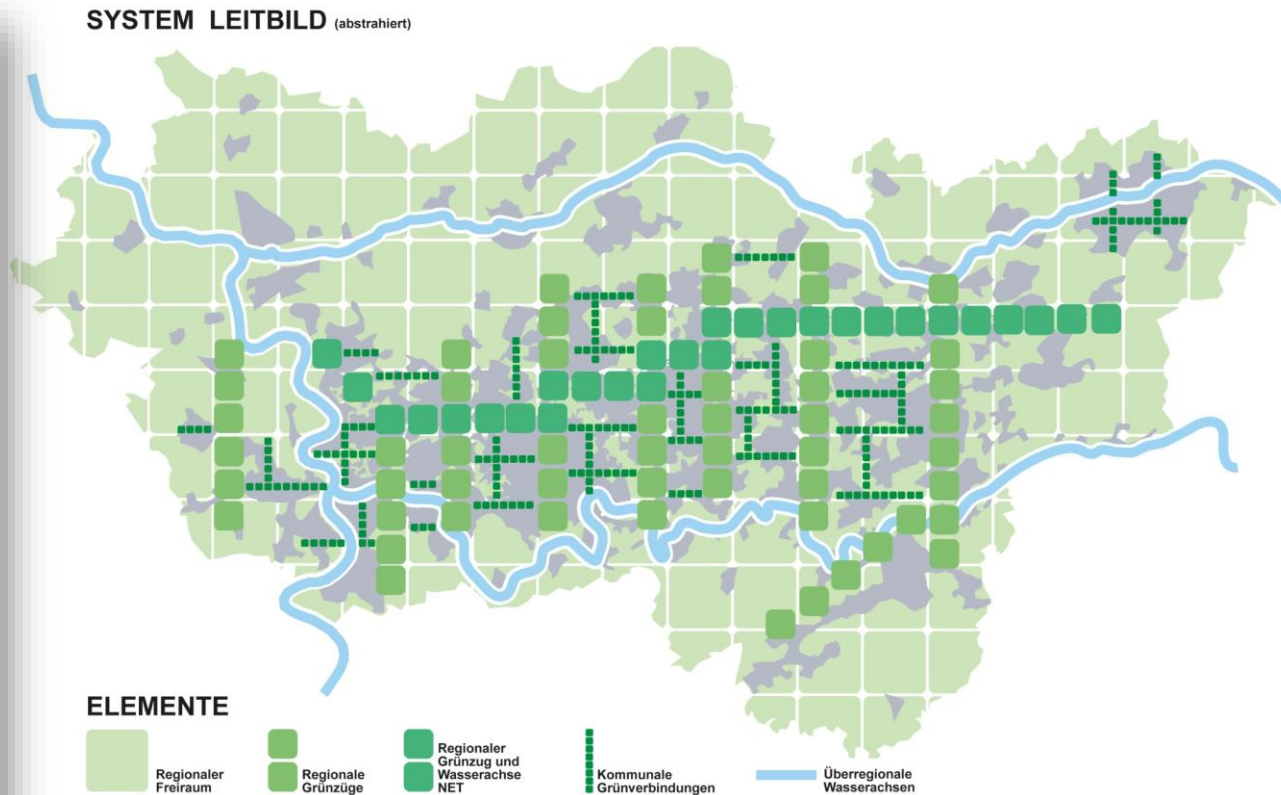
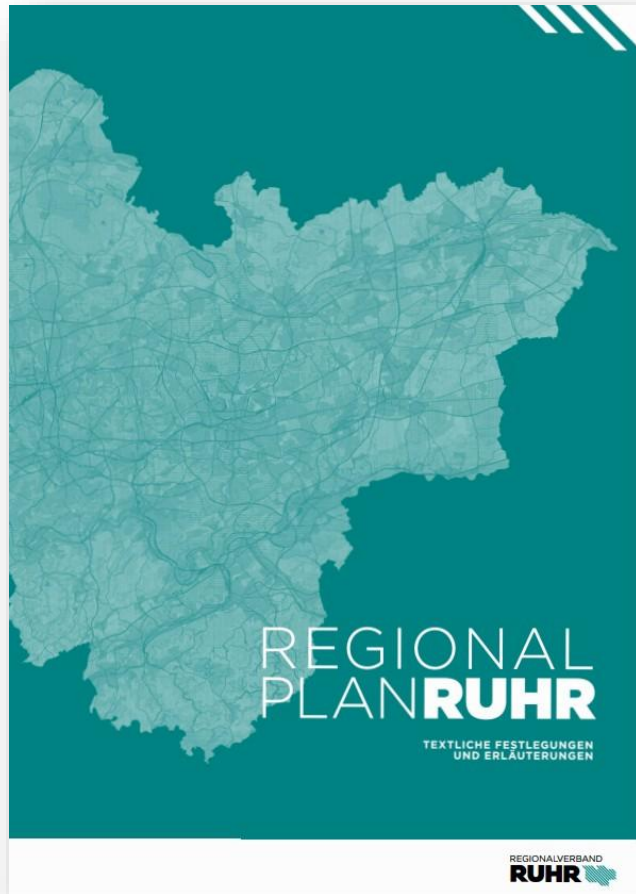
Regionalentwicklung: 1. Grünflächen und Freiräume

A) Ursprüngliches Ziel: Weiterentwicklung des Emscher Landschaftsparks mit seinen Grünzügen



Regionalentwicklung: 1. Grünflächen und Freiräume

Jetzt: Erweitert auf das regionale Freiraumnetz des Ruhrgebiets, gesamträumlich

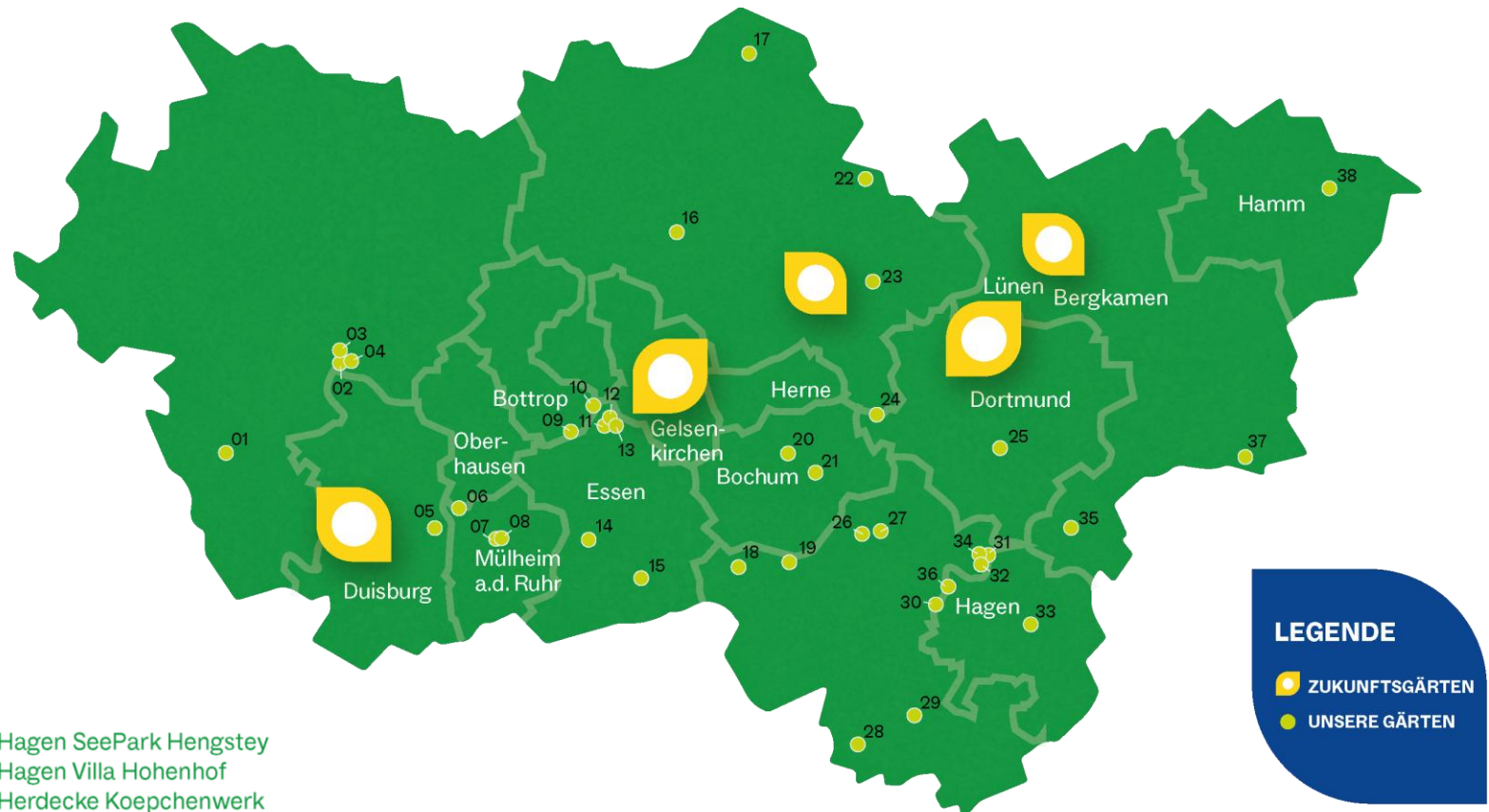


Regionalentwicklung: UNSERE GÄRTEN plus 5 ZUKUNFTSGÄRTEN

Überblick investive Projekte, gesamt rd. 300 Mio. € Invest, davon etwa 40-50 % Fördermittel

- 01 Kamp-Lintfort Zeehenpark Kamp-Lintfort
- 02 Dinslaken & Voerde Aquarellgarten
- 03 Dinslaken & Voerde Emschermündung und Loops
- 04 Dinslaken & Voerde Inszenierung Absturzbauwerk Emscher
- 05 Duisburg Kaiserbergpark
- 06 Oberhausen Ruhrpark und Biotop am Ruhrtalradweg
- 07 Mülheim an der Ruhr Grüner Stadtring
- 08 Mülheim an der Ruhr MüGa revisited
- 09 Bottrop Emscherstrand
- 10 Bottrop Flotationsbecken
- 11 Essen Kanaluferpark Schurenbachhalde
- 12 Essen Emscherpark 2.7
- 13 Essen Wild City
- 14 Essen Grugapark 5.0
- 15 Essen Essener Ruhrtal
- 16 Marl Ruhrmoderne Stadt Marl
- 17 Kreis Recklinghausen WASAG Gelände
- 18 Hattingen Ruhrpromenade Winz-Baak
- 19 Hattingen Gethmannscher Garten
- 20 Bochum Parkroute Bochum
- 21 Bochum Ostpark
- 22 Datteln 2Stromland
- 23 Waltrop Schleusenpark Waltrop
- 24 Dortmund Zeche Zollern
- 25 Dortmund Parkkreuz Phönix
- 26 Witten Muttental
- 27 Witten Ruhrfenster Mühlengraben
- 28 Ennepetal Zukunftslandschaft Hülsenbecker Tal
- 29 Wetter (Ruhr) Burgruine Wetter
- 30 Wetter (Ruhr) Wasserwerk Volmarstein
- 31 Hagen SeeBad Hengstey

- 32 Hagen SeePark Hengstey
- 33 Hagen Villa Hohenhof
- 34 Herdecke Koepchenwerk
- 35 Schwerte Klimagarten
- 36 Ennepe-Ruhr-Kreis Ozean-Route / Karbon Tour Ruhr - Versunkene Welten erfahren
- 37 Fröndenberg Zukunftswerkstatt Himmelmannpark
- 38 Hamm Maxmilianpark und Maxigarten



Regionale Projekte: UNSERE GÄRTEN

Übersicht investive Projekte, Stand: September 2026, Bauvolumen rd. 150 Mio. €

Stadt / Gebiet	Projekt		Stadt / Gebiet	Projekt	
Bochum	Bochumer Parkroute	★★★★	Hattingen	Gethmannscher Garten	★★★★
Bochum	Ostpark	★★★★	Hattingen	Ruhrpromenade Winz-Baak	★★★★
Dinslaken, Voerde	Emschermündung und Loops		Herdecke	Koepchenwerk	Zukunftsprojekt
Dinslaken, Voerde	Aquarellgarten	★★★★	Kamp-Lintfort	Zechenpark Kamp-Lintfort	★★★★
Dinslaken, Voerde	Inszenierung Absturzbauwerk Emscher	★★★★	Kreis Recklinghausen	WASAG Gelände	★★★★
Dortmund	Zeche Zollern – Von Gärten, Menschen und Halden	★★★★	Marl	Ruhrmoderne Stadt Marl	★★★★
Ennepe-Ruhr-Kreis	Ozean-Route / Karbon Tour Ruhr – Versunkene Welten erfahren	★★★★	Mülheim an der Ruhr	Grüner Stadtring	★★★★
Essen	Emscherpark 2.7	★★★★	Mülheim an der Ruhr	MüGa revisited	★★★★
Essen	Kanaluferpark Schurenbachhalde	★★★★	Oberhausen	Ruhrpark	★★★★
Essen	Grugapark Essen	☆★★★★	Schwerte	Klimagarten	★★★★
Ennepetal	Zukunftslandschaft Hülsenbecker Tal	★★	Waltrop	Schleusenpark Waltrop mit der Themenradroute KANAL VITA[L]	★★★★
Hagen	Villa Hohenhof	★★★★	Wetter (Ruhr)	Wasserwerk Volmarstein	Zukunftsprojekt
Hagen	SeeBad Hengstey	★★★★	Wetter (Ruhr)	Burgruine Wetter mit Freiheit	★★★★
Hagen	SeePark Hengstey	Zukunftsprojekt	Witten	Ruhrfenster Mühlengraben	★★★★
Hamm	Maximilianpark und Maxigarten	★★★★	Witten	Ruhrfenster Muttental	☆★★★★

- = positive Fördertendenzen z.T. für Teilbausteine
- = Förderung (teilw.) erhalten oder Umsetzung mit Eigenmitteln
- = Qualifizierung mit dem ersten Stern

**23 Projekte
derzeit mit einem
3. Stern**

UNSERE GÄRTEN

Impressionen zu den investiven Projekten in den Kommunen



Ruhrufer, Mülheim an der Ruhr



Villa Hohenhof, Hagen



Westfalenpark, Dortmund



Klimagarten, Schwerte



Burgruine mit Freiheit, Wetter (Ruhr)



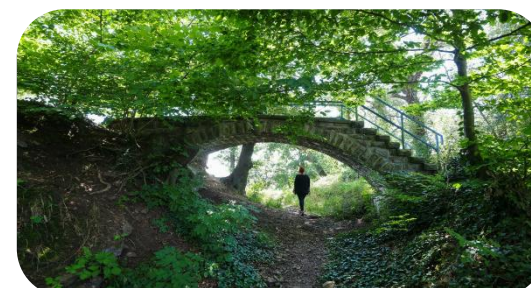
Emscher-Mündung, Dinslaken/Voerde



Stadtpark, Bochum



Ruhrtalradweg, Oberhausen



Gethmannscher Garten, Hattingen

Regionalentwicklung: 2. Tourismusinfrastruktur und Event in 2027

- Das Ruhrgebiet verfügt über eine außergewöhnliche Dichte an Parks und Gärten.
- Diese Orte sind wichtige Räume für Erholung, Klimaresilienz und Artenvielfalt.
- Bisher fehlt jedoch eine klare Verknüpfung und sichtbare gemeinsame Route.
- Potenzial: Parks und Gärten als Markenzeichen der Region etablieren.



Regionalentwicklung: 2. Tourismusinfrastruktur und Event in 2027

Übersicht Routen der Parks und Gärten des Ruhrgebiets

Route West		Route Mitte		Route Ost	
Park	Stadt	Park	Stadt	Park	Stadt
Stadtgarten	Bottrop	Stadtspark UG	Bochum	Kokerei Hansa und Park ZKG	Dortmund
BernePark	Bottrop	Botanischer Garten UG	Bochum	Hauptfriedhof	Dortmund
Rheinpark ZKG	Duisburg	Westpark UG	Bochum	Botanischer Garten Rombergpark	Dortmund
Revierpark Mattlerbusch	Duisburg	Haus Weitmar	Bochum	Westfalenpark	Dortmund
Landschaftspark Duisburg-Nord	Duisburg-Nord	Schlossgarten Wasserschloss Lembeck	Dorsten	Phoenix-See, Phoenix-West	Dortmund
Kloster Kamp	Kamp-Lintfort	Park Villa Hügel	Essen	Fredenbaumpark	Dortmund
LAGA 2020 Park / Zechenpark UG	Kamp-Lintfort	Stadtgarten	Essen	Rosenterrassen Westfalenhallen	Dortmund
Schloss- und Freizeitpark	Moers	Arboretum Trautmann	Essen	Revierpark Wischlingen	Dortmund
Raffelbergpark	Mülheim an der Ruhr	Parkfriedhof Huttrop	Essen	Stadtgarten	Hagen
Dimbeckpark	Mülheim an der Ruhr	Grugapark UG	Essen	Villa Hohenhof UG	Hagen
MüGa und Ruhrufer UG	Mülheim an der Ruhr	Parkanlagen Zeche Zollverein	Essen	Kurpark	Hamm
Kaisergarten	Oberhausen	Schloss Borbeck	Essen	Maximilianpark UG	Hamm
Gehölzgarten Haus Ripshorst	Oberhausen	Gartenstadt Margarethenhöhe	Essen	Lippepark	Hamm
Revierpark Vonderort	Oberhausen	Nordsternpark ZKG	Gelsenkirchen	Gethmannscher Garten UG	Hattingen
Ruhrpark	Oberhausen	Anlagen Schloss Berge	Gelsenkirchen	Parkanlagen Haus Opherdicke	Holzwickede
Schloss Ringenberg	Hamminkeln	Stadtgarten	Gelsenkirchen	Seepark	Lünen
Park von Haus Voerde	Voerde	Revierpark Nienhausen	Gelsenkirchen	Moselbachpark	Waltrop
		Volkspark Wasserschloss Wittringen	Gladbeck	Schwesternpark	Witten
		Sportpark Mottbruch	Gladbeck	Stadtspark	Witten
		Mont-Cenis	Herne	Sesekepark	Kamen
		Revierpark Gysenberg	Herne	Kurpark Königsborn	Unna
		Stadtgarten	Herne-Wanne	Schlosspark Cappenberg	Selm
		Skulpturenpark UG	Marl	Haus Martfeld	Schwelm
		Volkspark	Marl	Landschaft in Bewegung BK/Lünen ZKG	Kreis Unna
		Emscherland, ZKG	Kreis Recklinghausen	Römerpark	Bergkamen



Regionalentwicklung: 2. Tourismusinfrastruktur und Event in 2027

Impressionen zu den Routen der Parks und Gärten



Römerpark, Bergkamen



Kurpark, Hamm



Schloss Ringenberg, Hamminkeln



Hauptfriedhof, Dortmund



Bernepark, Bottrop



Botanischer Garten, Bochum



Kloster Kamp, Kamp-Lintfort



Gartenstadt Margarethenhöhe, Essen



Skulpturenpark, Holzwickede



EFRE/JTE-Programm NRW 2021-2027

Erlebnisarouten IGA 2027 - Grüne Transformation mit dem Rad erleben

Erlebnisarouten IGA 2027 - Grüne Transformation mit dem Rad erleben

Am 29. April 2026 hat die Durchführungsgesellschaft gemeinsam mit dem Partner newcubator GmbH den Förderbescheid für das Programm Erlebnis.NRW erhalten.

Das eingereichte Projekt umfasst neben dem Baustein Routen der Parks und Gärten der Ebene *Unsere Gärten* auch Kommunikations- und Mobilitätsbausteine für die Zukunftsgärten (z.B. IGA-Radweg).

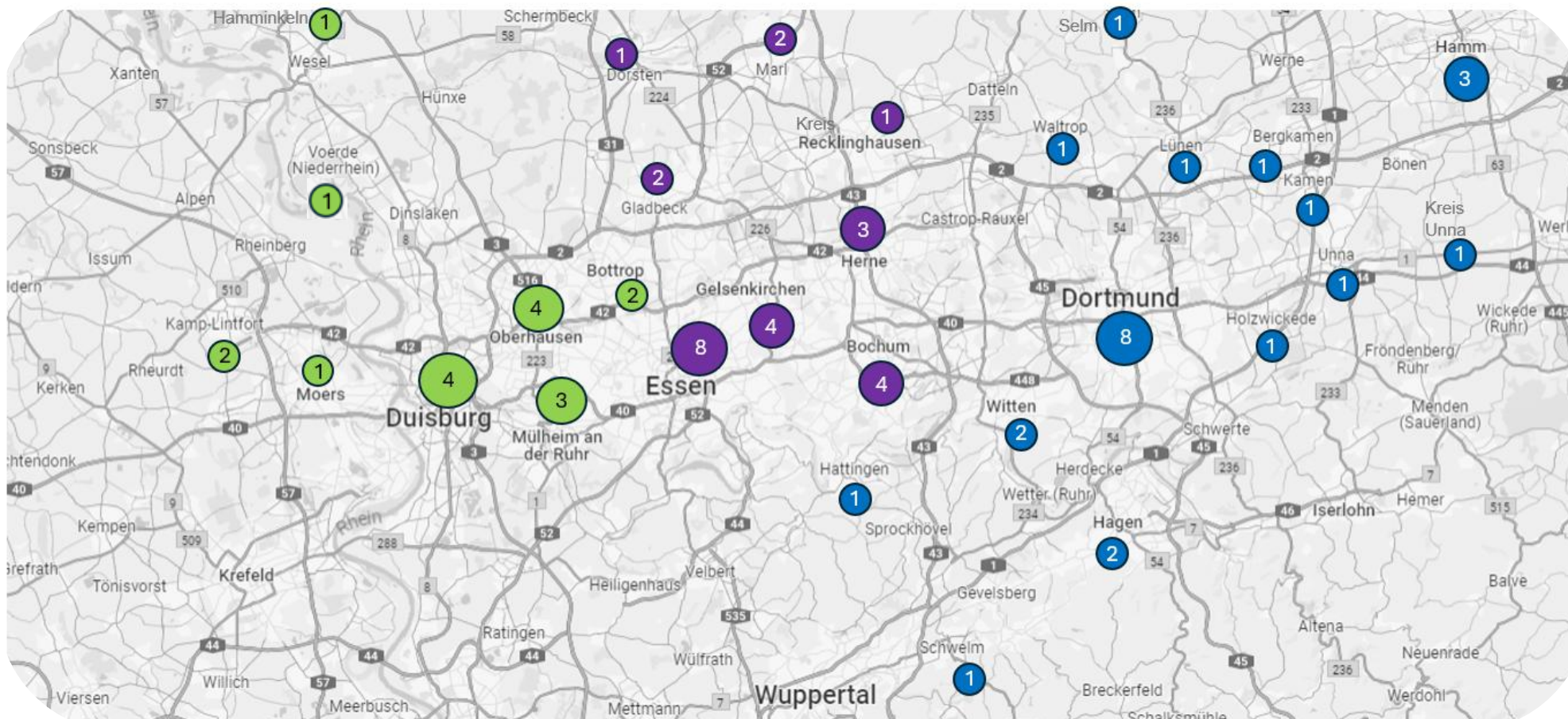
Fördersumme von ca. 470 T€

Vorzeitiger Maßnahmen Beginn



Route der Parks und Gärten

Standortkarte



-  Route West
-  Route Mitte
-  Route Ost

Ziffern 1-8 =
Anzahl an Standorten
je Kommune/Kreis



Regionalentwicklung: 2. Tourismusinfrastruktur und Event in 2027

Der Event: KUNST UND KULTUR AUF DER IGA 2027



KUNST UND KULTUR

Bausteine des Rahmenprogramms der IGA 2027

Breites **Kulturprogramm** mit etablierten Kulturakteuren & **Newcomer** aus der Region.



Zielgruppenübergreifende **Bildungsangebote**, die Selbstwirksamkeit fördern, inspirieren und aktivieren

Kunst im Freiraum als interkulturelle Kommunikation.



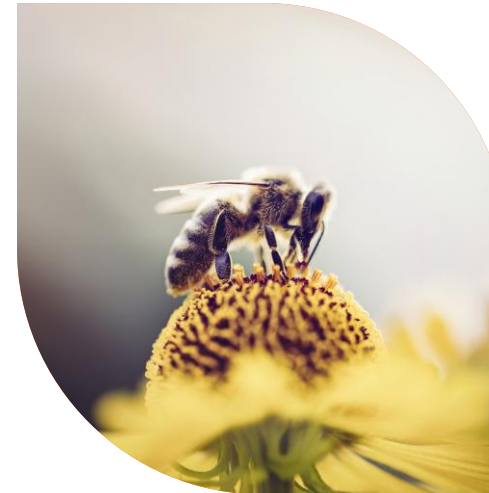
Ein buntes **Freizeitprogramm**, das zum Mitmachen und genießen einlädt - nach der Schule, Arbeit oder in den Ferien.



KUNST UND KULTUR

Seitenaspekt: (Umwelt-)Bildungsprogramm

- Die Gartenschau wird mit ihren Themenschwerpunkten und vielseitigen Ausstellungsbeiträgen Orte des Lernens und Erlebens schaffen
- Vielfältige Lernorte innerhalb der einzelnen Zukunftsgärten
- Plattform zur Durchführung der Bildungsangebote über 180 Tage (April – Okt.)
- Plattform zur Vernetzung und zum Austausch für das zivilgesellschaftliche Engagement – Erhöhung der eigenen Sichtbarkeit, der Bekanntheit
- Zugang zur umfangreichen Medienpräsenz (Kommunikationskanäle der IGA 2027)



Regionalentwicklung: 3. Städtebauliche Entwicklung

Impressionen zu den (städtebaulichen) Zukunftsprojekten der Region



ALTMARKTgarten, Oberhausen



PROJECT:vino & Koepchenwerk, Herdecke



Klimaquartier Pottacker, Hattingen



Lindgens-Areal, Mülheim an der Ruhr



Upgrade Grün und Spiel, Bochum



Leben am See, ehem. Trabrennbahn, Recklinghausen



Hafenquartier Speicherstraße, Dortmund



Inklusives Wohnquartier Kunstwerkerstr., Essen



Agrarsysteme der Zukunft, Ruhrgebiet

ZUKUNFTSPROJEKTE DER REGION

Auswahlverfahren mit der Architektenkammer

EIN AUSSTELLUNGSBEITRAG DER IGA 2027

- Start der Projektabfrage Juni 2024
- **62 Einreichungen** aus Kommunen und von Projektträgern
- Fachliche Auswahl durch das Empfehlungsgremium (Februar 2025)
- Beratung im Kuratorium der IGA 2027 für Projekte ohne einheitliche Empfehlung (Juni 2025)
- Finaler Beschluss durch den Aufsichtsrat der IGA 2027 (Juni 2025)

Die Zukunftsprojekte zeigen die Vielfalt, Innovationskraft und den Gestaltungswillen unserer Region für die IGA 2027.



Sitzung des
Empfehlungs-
gremiums



Kuratoriums-
sitzung



Regionalentwicklung: 3. Städtebauliche Entwicklung

Städtebauliche Zukunftsprojekte der Region

Projektanfrage:

Innovative Projekte des Städtebaus, der Landschaftsentwicklung oder des Tourismus in Richtung der 2030er Jahre

- Fokus: **Starker Zukunftscharakter** Städte und Landschaftsräume werden dadurch nachhaltiger, lebenswerter und zukunftsfähiger
- Projekte werden von den **Projektträgern / Kommunen** vorgeschlagen und durchlaufen einen Bewertungsprozess durch ein Gremium
- Präsentation als **Ausstellung** in einem Zukunftsgarten sowie Online



Haus des Wissens der Stadt Bochum
© cross architecture, Foto: rendertaxi



30 ZUKUNFTSPROJEKTE DES RUHRGEBIETES

Kreis RE

- **Castrop-Rauxel**
- Forumsplatz Castrop-Rauxel
- **Gladbeck**
- 37° Nordost - Gladbeck wächst zusammen
- **Recklinghausen**
- Leben am See | Wohnquartier ehemalige Trabrennbahn

Ruhrgebiet

- **Grünzug E**
- **Schlaraffenband**
- **Agrarsysteme der Zukunft**

EN-Kreis

- **Hattingen**
- Klimaquartier Pottacker
- **Herdecke**
- PROJECT:vino & Koepchenwerk
- **EN-Kreis**
- Natur und Erlebnis im Mittleren Ruhrtal
- **Wetter (Ruhr)**
- Wasserwerk Volmarstein

Kreis Wesel

- **Schermbeck**
- Klimapositives Leben in Schermbeck
- **Voerde**
- Energiepark Voerde

Kreisfreie Städte

- **Bochum**
- Dachgarten auf dem Haus des Wissens
- Upgrade Grün und Spiel
- **Bottrop**
- Freiheit Emscher
- Natur- und Erlebnispark Welheim
- **Dortmund**
- Quartiersentwicklung Bergmannsgrün
- Hafenquartier Speicherstraße
- **Duisburg**
- Campus Marxloh
- Duisburger Dünen
- **Essen**
- „Blaugrünes Wohnzimmer“ auf dem Weberplatz
- Barbarossaplatz – Die neue grüne Mitte
- Inklusives Wohnquartier Kunstwerkerstraße
- **Gelsenkirchen**
- Neue Zeche Westerholt
- **Hagen**
- SeePark Hengstey
- **Hamm**
- Kanalquartier Hamm
- **Herne**
- Blumenthal hoch3
- Parkanlage Bergelmanns Hof
- **Mülheim an der Ruhr**
- Lindgens-Areal
- **Oberhausen**
- ALTMARKTgarten



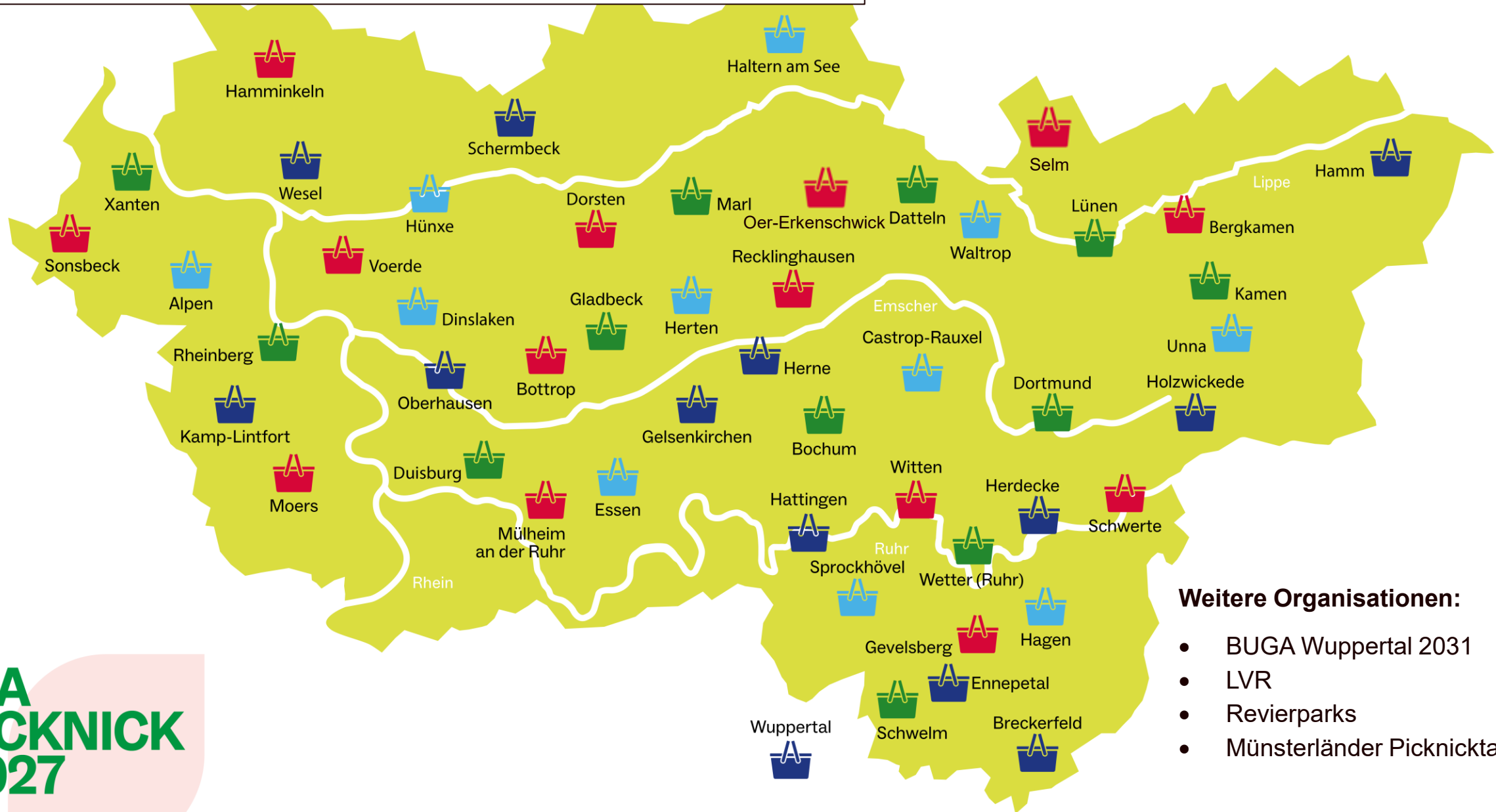
Regionalentwicklung: 4. Identität der hier lebenden Bevölkerung

EINE VERANSTALTUNG – IM GANZEN RUHRGEBIET

- Picknick-Event im Rahmen der IGA für Familien, Freundesgruppen und die Nachbarschaft
- Ziel Herleitung: Abfrage der Kommunen
 - 100.000 Personen an über 50 Standorten
- Veranstaltungszeitpunkt: **20. Juni 2027; 13-15 Uhr**
- Veranstaltung mit starkem Alleinstellungsmerkmal, die alle in das Großereignis partizipativ einbeziehen kann
- Offizieller Weltrekordversuch unter der Schirmherrschaft von Herrn Ministerpräsidenten Hendrik Wüst



Nahezu alle Kommunen des Ruhrgebiets sind dabei!



Im Ruhrgebiet

Weitere Organisationen:

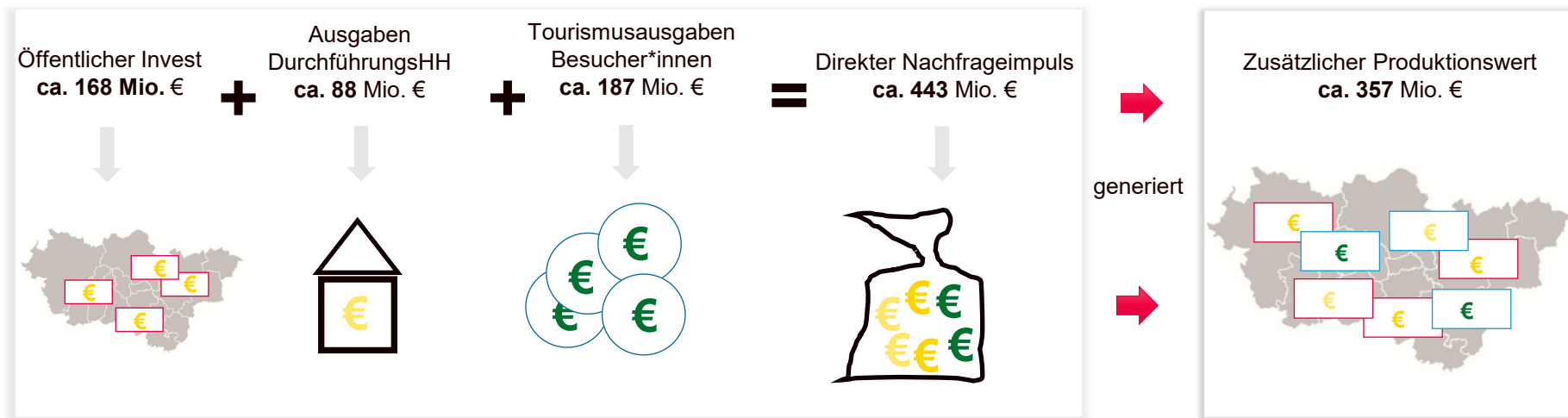
- BUGA Wuppertal 2031
- LVR
- Revierparks
- Münsterländer Picknicktage

IGA 2027 Ruhrgebiet

5. GESAMT- UND REGIONALWIRTSCHAFTLICHE EFFEKTE DER IGA 2027

Ergebnisse der RUFIS-Studie (Juni 2018)

- **Erhebliche positive Impulse für die gesamt- und regionalwirtschaftliche Entwicklung**
- Der öffentliche Invest von ca. 168 Mio. € (netto) und die Ausgaben aus dem Durchführungshaushalt (ca. 88 Mio. €*) können durch die direkten Effekte des Tourismus um weitere rd. 187 Mio. € aufgestockt werden = rd. 443 Mio. €
*Stand Januar 2018, mittlerweile reduziert auf 83 Mio. €
- Diese 443 Mio. € erzeugen einen zusätzlichen Produktionswert (indirekte und induzierte Effekte) von ca. 357 Mio. €
- Somit liegt die Summe des gesamtwirtschaftlichen Produktionswerts bei rd. 800 Mio. € (gesamtwirtschaftlicher Multiplikator: rd. 1,8)



5. GESAMT- UND REGIONALWIRTSCHAFTLICHE EFFEKTE

Ergebnisse der RUFIS-Studie (Juni 2018)

- Die Umsetzung der IGA 2027 löst zusätzliche private Investitionen aus
 - für die BUGA Koblenz: 1 € öffentlich induziert 6 € privat
- „Jobmotor IGA 2027“ – rund 9.000 zusätzliche Erwerbstätigenjahre
 - davon rund 6.700 in NRW (Multiplikatoreneffekt von 2,3 bis 2,5)
 - Gartenbau als Motor für Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen
- Erhebliche dauerhafte und nachhaltige Impulse für die weichen Standortfaktoren in der Region, weil...
 - „... das Produktionspotenzial im Tourismus und anderen Dienstleistungsbereichen gesteigert wird.“
 - „... gezielt die Umwelt- und Standortbedingungen verbessert werden.“
- Hohe Relevanz für die Bindung von Fachkräften in der Region, weil...
 - „... die adressierten Standortfaktoren in höchstem Maße relevant für die Standort- und Bleibeentscheidungen des kreativen Humankapitals sind und verbesserte Bedingungen für die Gründungen und Ansiedlungen geschaffen werden.“



5. Gesamt- und Regionalwirtschaftliche Effekte

Millionen-Förderungen fließen ins Revier

Weitere Förderungen für Teilbausteine durch verschiedene Programme zugesagt, Ebene UG

- Schleusenpark Waltrop
(10,8 Mio. € RWP Tourismus NRW)
- Ruhrpark Oberhausen
(2,3 Mio. € EFRE Grüne Infrastruktur)
- Maximilianpark und Maxigarten
(5,6 Mio. € Anpassung urbaner und ländlicher Räume an den Klimawandel)

Ebene UG: Fördermittel von Land, Bund und EU im Zusammenhang mit den Projekten der Ebene: rd. **55 Mio. €**

Zusammen mit den mit Eigenmitteln umgesetzten Projekten (z. B. Bochum, Grugapark Essen) entspricht das einer Gesamtbausumme rund **150 Mio. €**



Der IGA-RADWEG

Regionalentwicklung: 6. Mobilität

Von Duisburg bis Lünen:

5 Zukunftsgärten

10 Städte / Kommunen

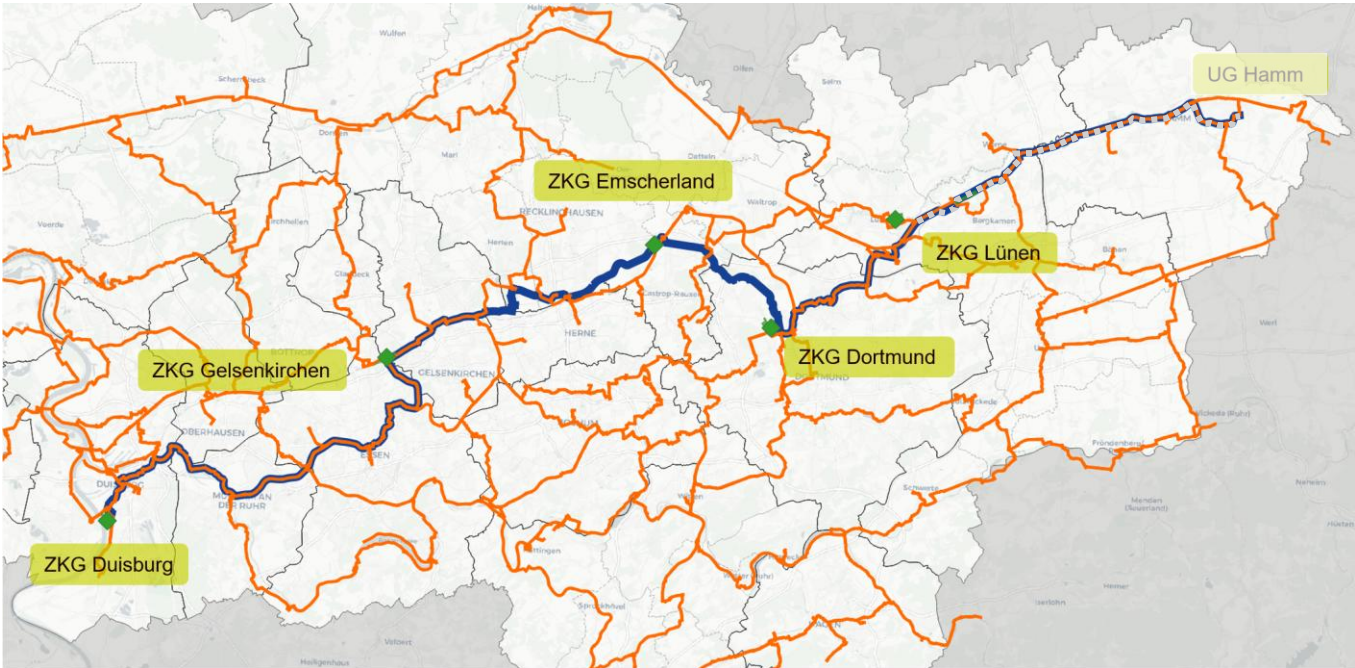
100 km Strecke

1 gemeinsamer Radweg
zur IGA 2027



IGA-Radweg

Streckenabschnitte



Streckenabschnitt	Status	Verantwortung
Grüner Ring Duisburg	Ausbau (bis Q1 2027)	Stadt Duisburg / WBD
Radwegeverbindung Duisburg Innenstadt	Fertiggestellt	Stadt Duisburg
Ruhrtalradweg	Fertiggestellt	RVR
RS1 zw. Mülheim und Essen	Fertiggestellt	Straßen.NRW
RS1 in Essen (Rheinische Bahn)	Ausbau/Fertiggestellt (keine Maßnahmen in 2027)	Straßen.NRW, RVR
Radwegeverbindung Essen-Gelsenkirchen	Fertiggestellt	Stadt Essen
Emscher-Weg Gelsenkirchen (nördlich des ZKG GE)	Ausbau (IGA-Radweg nur am Kanal)	Stadt Gelsenkirchen, EGLV
Emscher-Weg Gelsenkirchen, Herne, Herten, Recklinghausen, Castrop-Rauxel, Dortmund	Fertiggestellt	EGLV
Radwegeverbindung Dortmund bis Gemeindegrenze Lünen	Fertiggestellt (ggf. leichte Anpassungen)	Stadt Dortmund
Radwegeverbindung in Lünen	Fertiggestellt	Stadt Lünen
IGA-Radweg Lünen / Bergkamen	Ausbau (bis Ende Q1 2027)	Stadt Lünen, Stadt Bergkamen
Radwegeverbindung zw. Bergkamen und Hamm (Ausbau auf RS1 Standard geplant)	Fertiggestellt / Ausbau (vstl. nicht bis 2027)	Straßen.NRW
Vorzugstrasse innerhalb von Hamm (Anbindung Maximilianpark)	Fertiggestellt	Stadt Hamm

IGA-Radweg

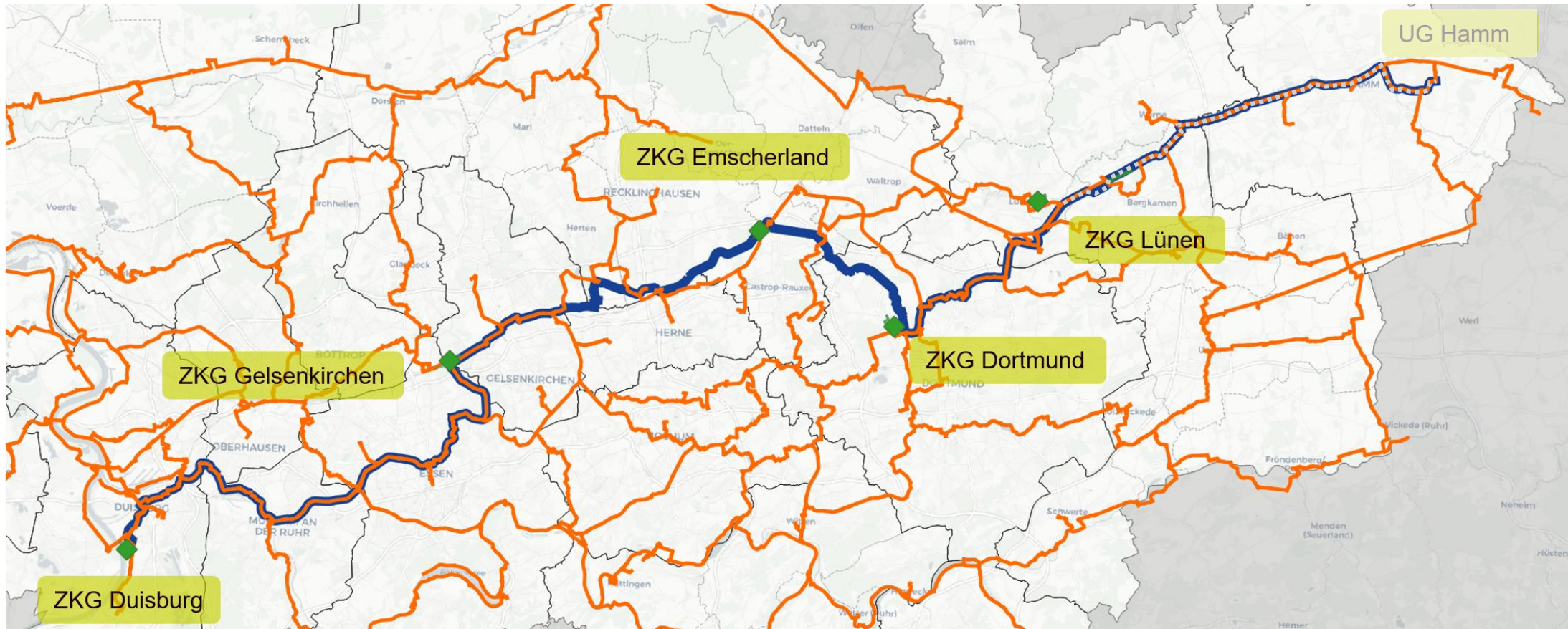
Leitsystem - Woher weiß man, wo es langgeht?

- Analog: „Fahren nach Zahlen“ mit Wegweisern des Knotenpunktnetzes (radrevier.ruhr)
 - Keine zusätzliche temporäre Beschilderung (keine IGA-Radweg-Plaketten o.ä.)
 - Hoher Kosten-, Zeit- und Ressourcenaufwand
 - Viele Wegweiser bereits mit zu vielen Plaketten
 - 80% der Radfahrenden nutzen digitale Formate (laut Umfragen der RTG)
 - Dauerhafte Erweiterung des Knotenpunktnetzes durch den RVR (insb. entlang des Emscherwegs)
- Digital: Routen in Komoot / GPX-Dateien



IGA-Radweg

Übersicht: Abdeckung durch Knotenpunktnetz



Knotenpunkte von Ost nach West:

(UG Hamm) 12 – 13 – 9 – 8 – 6 – 4 – 2 – 18 – **23** (ZKG LU) – 17 – 20 – 21 – 55 – 54 – 53 – **52** (ZKG DO) – **77*** – **78*** (ZKG RE) – **79*** – 89 – 41 – **80*** – 44 – 63 – **90** – **61** (ZKG GE) – 60 – 59 – 57 – 81 – 56 – 1 – 2 – 3 – 4 – 70 – 30 – 31 – **33** (ZKG DU) – 35

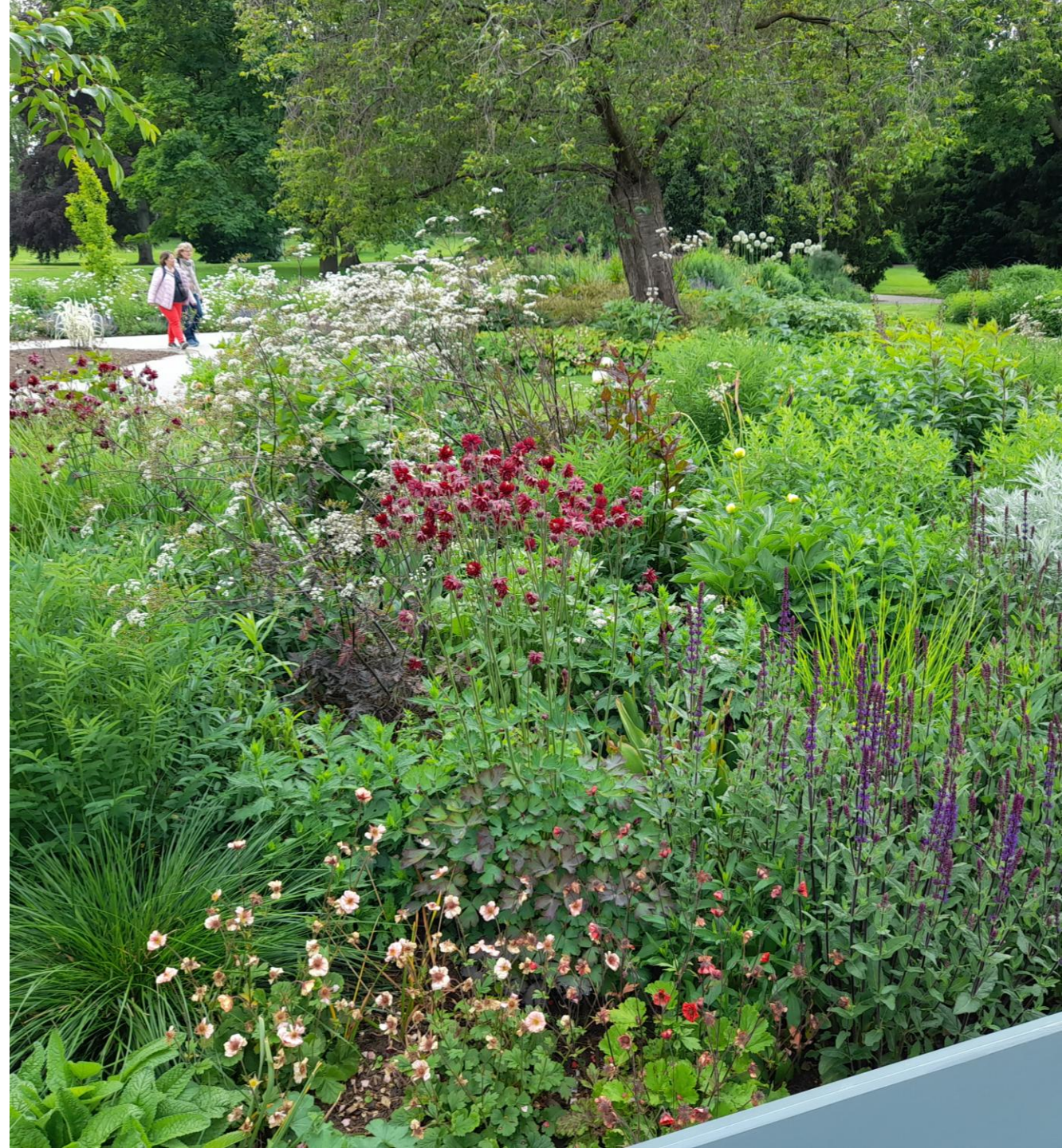


Regionalentwicklung: 7. Klimaresilienz und Biodiversität



7. Experimentierfelder für Pflanzen im Klimawandel

- Dauerhaft: Heimisch (z.B. ZKG Lünen), nicht heimisch (z.B. Ersatzpflanzungen ZKG Duisburg)
- Temporär: Bäume – Sträucher – Stauden – Ein- und Zweijährige (Wechselflor)
- Auch gärtnerische Biodiversität: zum Beispiel Jubiläumsbeet in Dortmund



Experimentierfelder zu Pflanzen im Klimawandel

Hainbuchen im Zukunftsgarten Rheinpark/ Duisburg

Ursprünglich: „ ... braune Wiesen vor braunen Bäumen in Duisburg ...“

Aktuell: Bewässerung mit geklärtem Brauchwasser (4. Klärstufe, Pilotprojekt mit in der Nähe befindlichen Kläranlage)



3 Trockenschäden am Gehölzbestand (Acer campestre) im RheinPark Duisburg.
Foto: Heinz Kühlen

Begegnungsflächen, Eventräumen, ökologischen und stadtklimatischen Ausgleichsflächen, Regenwasser-Rückhaltungsflächen, Erholungs- und Erlebnisräumen und zu wertgebenden Elementen im Stadtgefüge. Diese Funktionen müssen bei gleichzeitig zunehmend schwierigeren Standortverhältnissen für die Gehölze, die Hauptträger dieser Funktionen wahrgenommen werden. Es wird deutlich, dass hier eine Nachbesserung notwendig ist. Die IGA 2027 im Ruhrgebiet bietet für diese Themenfelder Entwicklungsansätze mit Freiraumbezug, und das unter Einbeziehung der vielfältigen Potenziale der Gesamtregion.

Fünf dezentral geplante Zukunftsstandorte „Duisburg“, „Gelsenkirchen“, „Dortmund“, „Emscherland“ und „Bergkamen/Lünen“ sind die visionären Kernprojekte der IGA 2027, die als repräsentative Hauptprojekte zu den o.g. Themen realisiert werden. Sie sind Objektträger von Zukunftsfragen, die exemplarisch die Frage „Wie wollen wir morgen LEBEN?“ beantworten. Dabei stehen die Zukunftsgärten der IGA 2027 im direkten Kontext von Stadt- und Freiraumplanung. Grüne Infrastruktur, nachhaltige urbane Wasser- und Flusslandschaften, Klimaschutz und Klimaanpassung in Stadt und Landschaft und nachhaltige Gestaltung von postindustriellen Stadt-Landschaften mit resilienten „Klima-Pflanzungen“ werden hier das Hauptziel sein.

Im Rahmen der durchgeführten Wettbewerbe für die Zukunftsstandorte wurde

Wert darauf gelegt, dass diese Themenfelder beachtet werden. So beinhalteten die Wettbewerbs-Ausschreibungen beispielsweise für den Zukunftsgarten Duisburg „RheinPark“ Ausführungen für die Berücksichtigung klimaschutzrelevanter Planungen und klimaangepasster Pflanzungen. Voraussetzung für diese Planungsanforderungen war eine Erfassung und Bewertung der Gehölzbestände im RheinPark. Deutlich wurde hier die Problemstellung, die im Zusammenhang mit dem Klimawandel zu sehen ist. Mit der Lage in der Rheinebene und der urbanen Situation ist dieser Standort

extremen klimatischen Bedingungen ausgesetzt. So wurde im Jahr 2019 im an den RheinPark Duisburg angrenzenden Stadtteil Duisburg-Hochfeld ein Hitzerekord von über 40 Grad Celsius festgestellt, bei gleichzeitig langwöchiger Trockenheit mit entsprechenden Belastungen für die Vegetation. Selbst die als klimaresilient geltende Hainbuche (*Carpinus betulus*) versagt hier, dutzende Exemplare weisen Stammnekrosen als Hitzeschäden auf, Pilzbefall ist die Folge und kümmerlicher Wuchs begleitet das Ganze.

In Anbetracht dieses zunehmend an Bedeutung gewinnenden Themas war nun Bedingung für alle Wettbewerbsteilnehmer, dass in den zu erarbeitenden Planungen für diesen Standort alle zukünftigen Gehölzpflanzungen im Hinblick auf die aktuellen sowie prognostizierten klimatischen und standortbedingten Gegebenheiten erfolgen müssen. Dabei ermöglicht die IGA 2027 auch das Prüfen klimaresilienter Gehölzarten auf Experimentierfeldern des Schaugeländes mit anschließender Implementierung geeigneter Gehölze für den Park. Gleichzeitig muss darauf gezielt werden, die Form der Pflege zukünftigen Anforderungen anzupassen. Das neue Konzept soll auch die Wasserverfügbarkeit für die Pflanzen thematisieren. Die bedarfsgerechte Bewässerung und „schwammartige“ Regenrückhaltung in Form von „Raingardens“ – ästhetisch gestaltete und bepflanzte Parkbereiche mit gleichzeitiger Regenrückhaltefunktion – spielen dabei in



4 „Stammnekrose“ als Hitzeschaden im RheinPark Duisburg.
Foto: Wolfgang Gaida

Pflanzen

Experimentelle Artenverwendung

AUSWAHL VON KLIMAGEHÖLZE	
Nach Dr. Philipp Schönfeld ¹	Nach Dipl.-Ing. Klaus Körber ²
Art	Art
<i>Acer buergerianum</i>	<i>Abies cephalonica</i>
<i>Acer x freemannii</i> „Autumn Blaze“	<i>Abies pinsapo</i>
<i>Acer monspessulanum</i>	<i>Acer griseum</i>
<i>Ainus x spaethii</i>	<i>Acer opalus</i>
<i>Amelanchier arborea</i> „Robin Hill“	<i>Aesculus flava</i>
<i>Carpinus betulus</i> Frans Fontaine“	<i>Aesculus glabra</i>
<i>Carpinus betulus</i> „Lucas“	<i>Broussonetia papyrifera</i>
<i>Celtis australis</i>	<i>Carpinus japonica</i>
<i>Cornus mas</i>	<i>Carya illinoensis</i>
<i>Fraxinus americana</i> „Autumn Purple“	<i>Carya illinoensis</i>
<i>Fraxinus ornus</i> und Sorten	<i>Celtis occidentalis</i>

IGA Metropole Ruhr 2027 – Gehölze im Klimawandel

Neben Trockenheit sind nun auch Spätfrostschäden zu beachten

Horst Fischer und Wolfgang Gaida

Städte und Menschen in Deutschland werden mit gravierenden Veränderungen durch den Klimawandel rechnen müssen. So wird bis zur Mitte des Jahrhunderts die Gefahr von Hochwasser einerseits oder Hitzewellen und Trockenperioden andererseits stark zunehmen.

2020 sowie die Starkregenkatastrophe in 2021 zeugen davon. „Die prognostizierte Zunahme von Hitzewellen in den Städten bis 2050 zeigt, dass es jetzt mehr denn je notwendig ist, mit Stadtgrün gegen den Klimawandel vorzugehen. Die Städte müssen klimasicher

resilient“ um, welche Gehölze werden in 50 oder 100 Jahren den klimagewandelten Rahmenbedingungen noch standhalten, um ihre vielfältigen Funktionen für den urbanen Raum noch erfüllen zu können?

Klimawandel und Gartenschauen



... und im Siedlungsbereich vielleicht auch einmal:

- *Acanthopanax sieboldianus* (Stachelkraftwurz)
- *Albizia julibrissin* (Jap. Schirmbaum, Albizie)
- *x Chitalpa tashketensis* (Hybride von *Catalpa*)
- *Fagus orientalis* (Orient. Buche)
- *Melia acedarach* (Paternosterbaum)
- ...



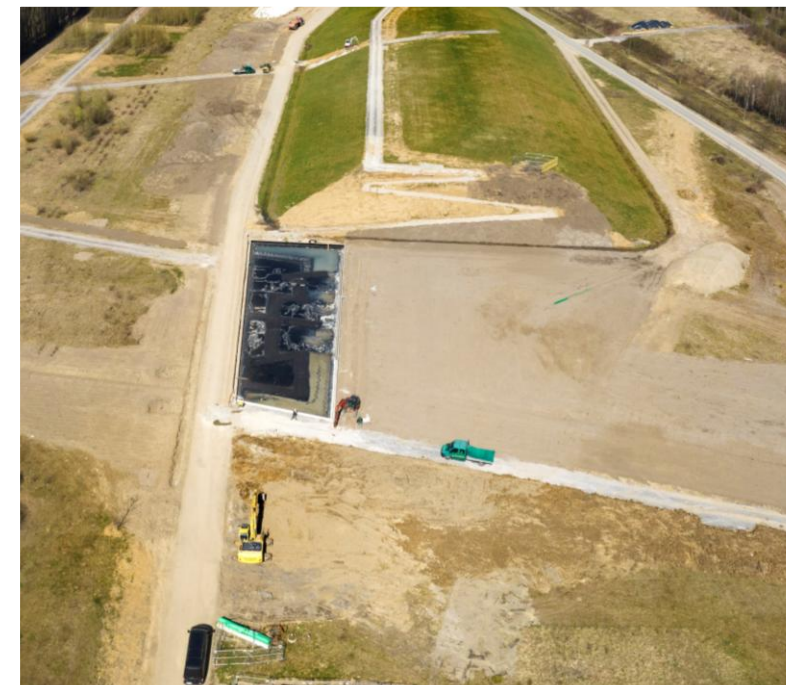
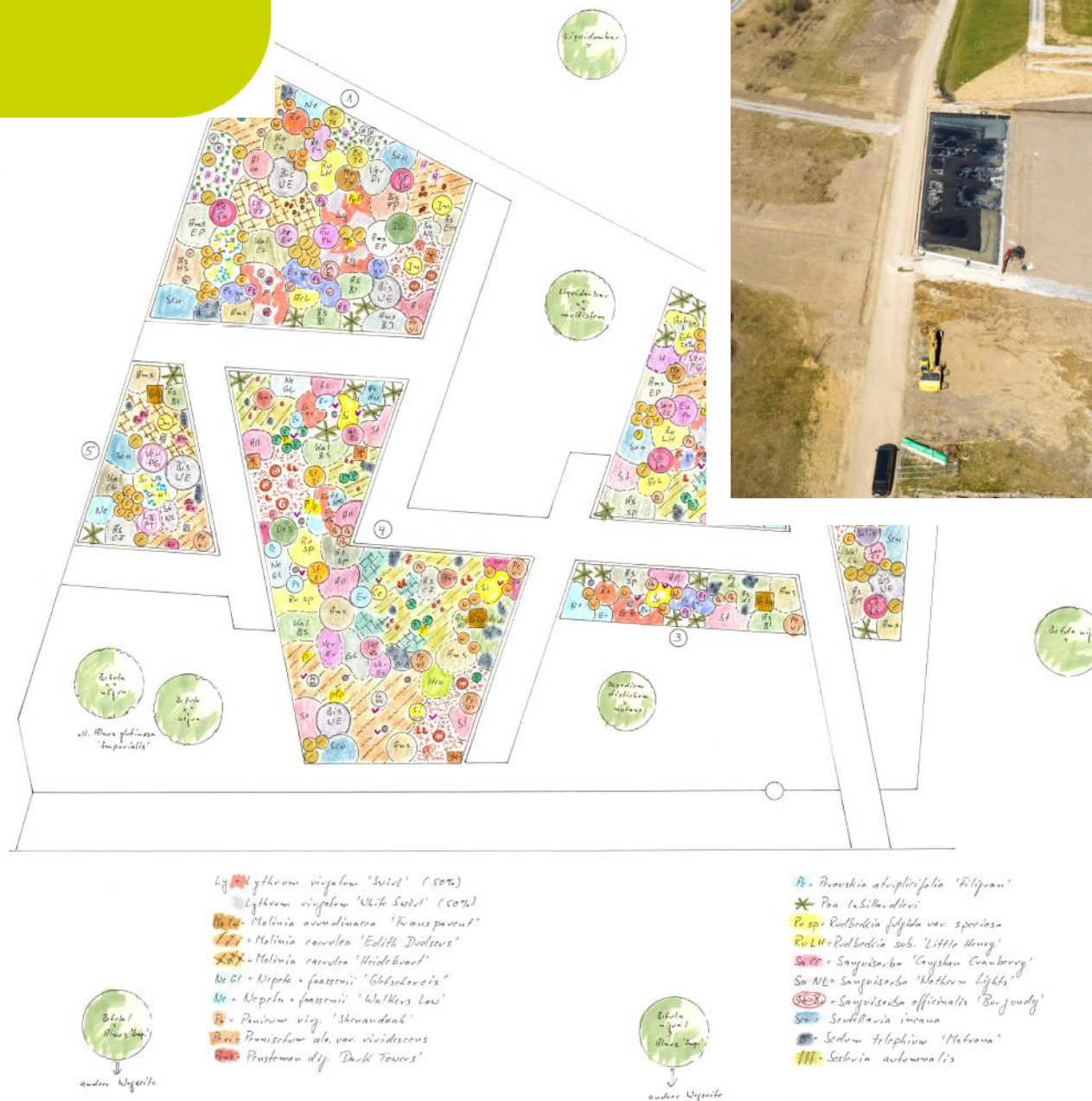
Pflanzen: Temporäre Ausstellung Bund Deutscher Baumschulen

Baumschule 2000m² – Zukunftsgarten Duisburg – Gesamtspektrum der Baumschulgehölze



Jubiläumssheet des Bds im
1. und

- [illegible]



- Verkeetflor:
- Dahlia 'Hestia Fragile' (50%)
 - Dahlia 'Hestia Rose' (50%)
 - Emilia coccinea 'Smile of May'
 - Lobelia x grandis 'Hedgehog Purple'
 - Salvia uliginosa

Projekt: Jubiläumsschrift des BGS
im Hefenpark in Dornau
zur 36A 2023 als Daueranlage

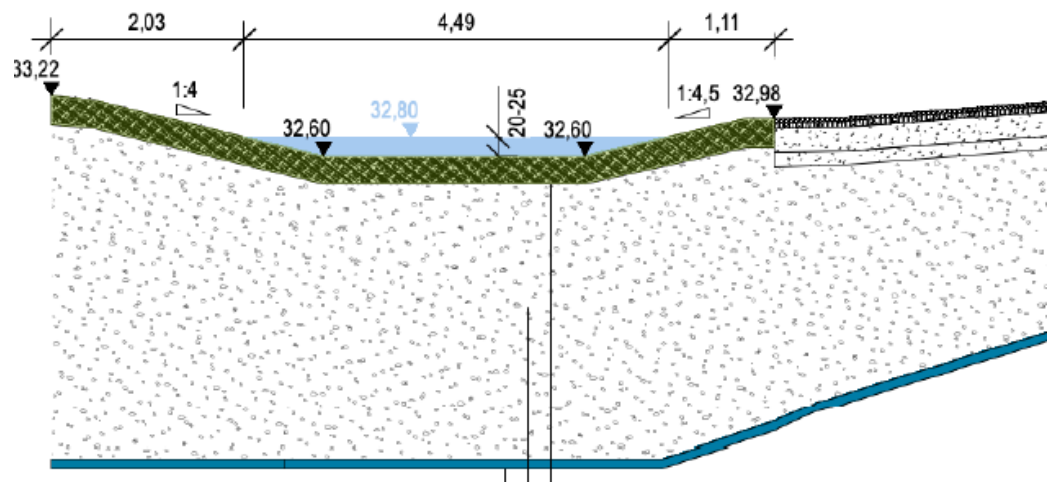
Planung: Harald Sauer
Datum: März 2025

11.11.20



Retention – Schwammstadt - Hochwasserschutz

Beispiel: Verdunstungsmulden und Staudenmischungen
2.121m² - Zukunftsgarten Duisburg



Klimaresilienz und Biodiversität

Wildwiesen in den Quartieren ...



Klimaresilienz und Biodiversität

... und die eindrucksvolle
Industrienatur an den
Industriekulturstandorten!





Internationale
Gartenausstellung 2027
Ruhrgebiet

Zukunft. Blüht.



Herzlichen Dank!